

## Veranstaltungen

---

■ **Freitag, 05. April 2019**

### Führung zu den Kunst- und Industrieobjekten rund um das Hürther Rathaus

mit Karin Johnson, Arbeitskreis Hürther Geschichte

*Treffpunkt:* 14.45 Uhr Eingang Bürgerhaus, Dauer ca. 1 bis 1,5 Stunden

*Veranstalter:* Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.

*Teilnehmerkosten:* entfallen

*Verbindliche Anmeldung:* nur innerhalb der Bürozeiten unter der Tel.-Nr. 02233-46789 oder per E-Mail: gf@hkv-huerth.de bis zum 03.04.2019.

Zum wiederholten Mal werden wir unseren Blick für die Kunst- und Industrieobjekte an unserem Rat- und Bürgerhaus schärfen. Sie haben die Möglichkeit, verschiedenste Aspekte der Hürther Industriegeschichte kennenzulernen und sich mit der Kunst am Bau im Gestaltungskonzept dieses zentralen 80er Jahre Baus auseinanderzusetzen. Lassen Sie sich überraschen, wie viele Details es dort zu entdecken gibt!

■ **Samstag, 13. April 2019**

### Spaziergang durch den Grüngürtel zum Tierpark im Stadtwald

mit Ute Hortmann

*Treffpunkt:* Treffpunkt um 10.00 Uhr am Friedhof in Efferen

*Veranstalter:* Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.

*Teilnehmerkosten:* keine

*Teilnehmerzahl:* 20-25 Personen

*Verbindliche Anmeldung:* am 09.04.2019 in der Zeit von 17.00-19.00 Uhr unter Hortmann, Tel. Nr. 02233-685521

Der Weg führt uns durch den Grüngürtel, vorbei am FC-Vereinshaus/Haus am See über die Gleise der Linie 7, Dürener Straße und Militärring zum Tierpark. Hier machen wir eine längere Pause. Gelegenheit zur Tierbeobachtung und Fütterung, WC-Besuch und Kaffeepause. Bitte an 0,50 € und 1 €-Stücke denken für den Futterautomaten und das WC.

Weiter geht es durch den Stadtwald, um den Adenauer Weiher, vorbei am Stüttgenhof, zurück zum Hof Lackstetter. Hier kehren wir ein. Verbleibt noch genügend Zeit, machen wir vorher noch einen Schlenker durch das Waldlabor.

Trotz ebener Wege ist festes Schuhwerk angebracht. Wer lieber Schnittchen anstatt Kuchen essen möchte, gibt das bitte bei der Anmeldung an.

■ **Donnerstag, 18. April 2019**

### Führung durch das Duftmuseum im Hause „Farina“

mit Roswitha Wilmer

*Treffpunkt:* 12.45 Uhr Haltestelle Kiebitzweg (Hürth-Efferen) KVB-Linie 18 / Abfahrt: 13.00 Uhr

*Veranstalter:* Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.

*Teilnehmerkosten:* 12,00 €, maximal 20 Personen

*Verbindliche Anmeldungen:* bis zum 11. April 2019 nur innerhalb der Bürozeiten unter Telefon 02233-201436 oder per E-Mail gf@hkv-huerth.de

Lassen Sie sich entführen in die Welt der Sinne, in die Zeit des Parfumeurs Farina. Seit 1723 hat die 1709 gegründete, älteste heute noch existente Parfümfabrik der Welt, Johann Maria Farina, in dem Gebäude an den Obenmarspforten, ihren Sitz. Im Museum sehen wir auf mehreren Etagen die Produktionsmethoden des Eau de Cologne seit den ersten Tagen seiner Herstellung und die für die Produktion verwendeten Geräte. Weitere Exponate zeigen die Entwicklung der Parfümherstellung und der Vermarktung.

Zur Abrundung des Sinn- und Geruchs-Genusses kehren wir nach der Führung in ein Cafe ein.

#### In eigener Sache: Betrifft Spendenquittungen

Liebe Mitglieder,

auf der Mitgliederversammlung wurde von unserem Schatzmeister, Herr Lämmche, vorgeschlagen, Spendenquittungen für Kleinspenden unter 100,00 € nur noch auf Anfrage zu erstellen. Das Finanzamt erkennt mittlerweile Spenden bis 100,00 € ohne Quittung an. Diese Maßnahme erspart uns Arbeit und wurde von der Mitgliederversammlung gebilligt.

■ Samstag, 27. April 2019

## „Im Zeichen der Muschel“ Wanderung auf dem Jakobsweg von Königsdorf nach Kerpen

mit Norbert Wallrath

**Treffpunkt:** 09.00 Uhr Parkplatz Sudetenstraße am Schwimmbad „de Bütt“

**Rückfahrt:** ca. 17.00 Uhr

**Wanderstrecke:** ca. 15 km

**Veranstalter:** Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.

**Teilnehmerkosten:** 12,00 €

**Verbindliche Anmeldungen:** bis zum 24. April 2019 nur innerhalb der Bürozeiten unter Telefon 02233-201436 oder per E-Mail [gf@hkv-huerth.de](mailto:gf@hkv-huerth.de)

Am Samstag, den 27. April 2019 wollen wir Santiago de Compostela wieder einen kleinen Schritt näher kommen!

Im letzten Jahr haben wir traditionell den Jakobsweg am Kölner Dom begonnen und erreichten nachmittags die Abtei Brauweiler.

In diesem Jahr setzen wir den Pilgerweg von Königsdorf aus fort und werden über das „Marienfeld“ und den Papsthügel bis nach Kerpen wandern.

Die Strecke misst ca. 15 km und hat ein sehr moderates Höhenprofil.

Unterwegs gibt es jedoch keine Einkehr, daher ist die Rucksackverpflegung sehr wichtig.

Zum Abschluss erwartet am Nachmittag ein Brauhaus in Kerpen die Pilger zum „Kehraus“.

## Berichte

### Klingmuseum Solingen am 23.02.2019

Bei strahlendem Frühlingswetter fuhren 36 Mitglieder mit dem Bus nach Solingen-Gräfrath zum Deutschen Klingmuseum. Durch Umbau wurde 1991 aus dem ehemaligen Kloster dieses schöne Museum.



Uns erwarteten wahre Schätze, beginnend in der Bronzezeit, weiter über die Antike, Mittelalter, Barock und Renaissance. Großartige Ausstellungsstücke, wie z. B. blanke Waffen, Schneidewaren und Bestecke, gehörten genauso zur Ausstellung wie medizinische Instrumente. Anhand der medizinischen Instrumente lässt sich erahnen, wie gut wir heute, entgegen vor 300 Jahren, medizinisch versorgt werden.

Das Museum besitzt heute die umfangreichste Bestecksammlung der Welt. Neben der eigentlichen Sammlung gibt es auch eine Sammlung von bedeutenden Kirchenschätzen des

Kölner Erzbistums zu besichtigen.

Im Untergeschoß des Gebäudes ist eine Zinngießerei zu bewundern. Hier wurde allerdings 1940 die Arbeit eingestellt.

In einem Nebengebäude ist ein Kindermuseum eingerichtet. Hier können die Kinder alles anfassen und teilweise damit spielen.

Nach dem sehr interessanten Museumsbesuch besichtigten wir den schönen historischen Ortskern

von Gräfrath. Je nach Wunsch stärkten sich die Mitreisenden in einem Café mit Kuchen oder im nahegelegenen Brauhaus mit einem kleinen Mittagessen.

Um 16.00 Uhr kamen wir nach einem erlebnisreichen Tag wieder in Hürth an. Unser besonderer Dank gilt Lilo Klöpfer, die diesen schönen Ausflug organisiert hat.

*Text: Roswitha Wilmer*

*Fotos: H. Berkle u. A. Wilmer*



## Mitgliederversammlung

Am Freitag den 15.03.2019 fand unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt. Leider waren nur 74 Mitglieder anwesend. Für Ihre langjährige Mitgliedschaft im Verein wurden geehrt:



für 50 Jahre Zugehörigkeit: Herr Hans Bellinghausen und Herr Fritz Rückert,

für 40 Jahre: Frau Christa Schmitz und Frau Annelie Steves, Herr Alfons Heitmann, Herr Albert Kohlschmitt, Herr Klaus Pansegrau, Herr Franz-Josef Willerscheidt

für 25 Jahre: Frau Liselotte Hering und Frau Christa Zimmer-

mann, Herr Georg Büsgen, Herr Rudolf Karolus, Herr Peter-Josef Linnartz, Herr Georg Menzler und Herr Bernhard Vosen

Die Amtszeit unserer Vorsitzenden Frau Elisabeth Ingenerf-Huber und ihrer Stellvertreterin Frau Dr. Margot Denfeld läuft noch bis zum Jahr 2020.

Wiedergewählt wurden Herr Alois Wilmer als Geschäftsführer und Herr Heinz Lämmche als Schatzmeister. Als neuer Stellvertreter des Geschäftsführers wurde Herr Michael Kleofasz gewählt. Als Beisitzer wurden gewählt: Frau Roswitha Wilke, Herr Fernando Aguado, Herr Michael Cöln, Herr Peter Fischer, Herr Dr. Christian Karaus, Herr Horst Reiner, Herr Dieter Schmitz.

Ausgeschieden aus dem Vorstand sind: Frau Karin Zander, Frau Birgit Prinz, Herr Helmut Prinz und Herr Ralf Haberl.

Die Berichte der Leiter aus den einzelnen Arbeitskreisen sowie die Bilanz waren durchweg positiv, so dass man das vergangene Geschäftsjahr 2018 als erfolgreich bezeichnen kann.

Wir wünschen allen neuen Vorstandsmitgliedern viel Erfolg und Freude in Ihrer neuen Aufgabe.

*Text: Alois Wilmer*

*Foto: Heinz Wöllert*

## Presseerklärung zum „Denkmal des Monats“ März 2019

### Römerkanal an der Realschule in Hürth-Hermülheim

Zahlreiche interessierte Besucher waren der Einladung des Arbeitskreises „Denkmal des Monats“ zur Vorstellung des Römerkanals am 13. 03. 2019 in Hürth-Hermülheim gefolgt, darunter auch Vertreter des Freundeskreises Römerkanal e.V., des Heimat-



und Kulturvereins Hürth und der WDR, der am Tag darauf in seiner Lokalzeit Köln darüber berichtete. Dr. Ulrike Müssemeier vom LVR-Amt für Bodendenkmalpflege schilderte den Zuhörern sehr anschaulich

die Geschichte der römischen Eifelwasserleitung, die als größter Technikbau nördlich der Alpen gilt

1962 entdeckte man bei Bauarbeiten der Realschule die ursprünglich unterirdisch geführte Leitung bei Hermülheim, die in einer zweiten Bauphase oberirdisch auf Pfeiler mit Bogenstellungen hochgelegt worden war. Das Gerinne der

Vorgängerleitung diente jetzt als Gründung für die Pfeiler der neuen Hochleitung und dokumentiert so plastisch die bauliche Entwicklung der Wasserleitung. Seit 1969 ist der Abschnitt der Hermülheimer Doppelleitung, deren oberes Gerinne teilweise rekonstruiert wurde, durch einen mit Gittern verschlossenen Schutzbau gesichert.

Nach über 50 Jahren haben sich in jüngerer Zeit an den Enden der freischwebenden, angeschnittenen Bögen Risse gebildet. Stefanie Bankert von der Denkmalpflege der Stadt Hürth erläuterte den Anwesenden die statischen Probleme des antiken Bauwerks, das derzeit an beiden Seiten provisorisch abgestützt wird, und sprach mögliche Lösungsansätze an, etwa als sichtbar modernes Stahlgerüst in Form eines römischen Lehrgerüsts. Neben der Sicherung des aus Grauwacke, Tuff- und Kalkstein bestehenden Römerbaus, ist auch die Sanierung des 50 Jahren alten Schutzbaues dringend von Nöten. Der Rheinische Verein wird sich in Zusammenarbeit mit dem LVR-Amt und dem Freundeskreis Römerkanal auch um eine Neugestaltung der teilweise maroden Beschilderungstafeln kümmern, damit auch Besucher außerhalb des Schutzbaus auf dem Römerkanalwanderweg entlang des Duffsbaches die Schilder lesen können, was bislang nicht möglich ist.

*Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz  
Regionalverbände Köln und Rhein-Erft*

## Der besondere Film

Eine Initiative des HKV-Heimat- und Kulturverein Hürth  
in Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Hürth und dem



■ **Dienstag, 02. April 2019**

Beginn: 20.15 Uhr

### Astrid

Nachdem Astrid Lindgren (Alba August) in Småland eine unbeschwertere Kindheit verbracht hat, sehnt sie sich als junge Frau nach einem Leben voller Selbstbestimmung. Bei der örtlichen Tageszeitung fängt sie als Praktikantin an und verliebt sich Hals über Kopf in den Herausgeber Blomberg (Henrik Rafaelsen) obwohl der ihr Vater sein könnte. Kurz darauf wird Astrid mit gerade einmal 18 Jahren unverheiratet schwanger, was zu diesen Zeiten natürlich ein Skandal ist. Kurzerhand begibt sie sich nach Kopenhagen, wo sie ihren Sohn Lasse zur Welt bringt.

Veranstaltungsprogramm im Kunstsalon der Gelben Villa in der Nussallee 27, Hürth-Kendenich

■ **Samstag, 06. April 2019, 20.00 Uhr**

## Trio Quartararo - Kammerkonzert ... die Zeit aus den Fugen ...



Vittoria Quartararo, geboren 1989 in Catania, Sizilien, Klavier  
Yoshiki Matsuura, geboren 1991 in Miyazaki (Japan), Posaune  
Yulia Mun, geboren 1991 in Novosibirsk, Russland, Querflöte

### Programm

George Bizet (1838-1875): *Carmen-Fantasie für Flöte und Klavier* ∞ György Kurtág (\*1926): *Sechs Stücke für Posaune und Klavier* (1999) ∞ Georg Christoph Wagenseil (1715-1777): *Confitebor* für Flöte, Posaune, Klavier ∞ *Japanische Lieder: Mata ara tokiwa* für Posaune und Klavier ∞ Johann Sebastian Bach (1685- 1750): *Schafe können sicher weiden* für Posaune und Klavier aus *BWV 208 Cantata* — Pause — Robert Schumann (1810-1856): *Romanzen Op.94* für Flöte (ursprünglich Oboe) und Klavier ∞ Henri Dutilleux (1916-2013): *Choral, Cadence et Fugato* für Posaune und Klavier ∞ Franz Schubert (1797-1828): *Variationen über das Lied Trockne Blumen op. post. 106 D 802* für Klavier und Flöte

Eintritt: frei, Spenden erwünscht, **Platzreservierungen: unter 02233-9941922 (AB) Kein Rückruf!**

Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth Ingenerf-Huber  
Vorsitzende

Alois Wilmer  
Geschäftsführer

Bürozeiten der Geschäftsstelle/Anmeldungen: Montag bis Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr

Heimat- und Kulturverein Hürth e.V., Geschäftsstelle – Postfach 1223, 50329 Hürth | Tel: 02233-201436, gf@hkv-huerth.de, www.hkv-huerth.de | Vorsitzende: Elisabeth Ingenerf-Huber, Geschäftsführer: Alois Wilmer, Schatzmeister: Heinz Lämmche | Kreissparkasse Köln IBAN: DE60 3705 0299 0137 0020 36 BIC: COKSDE33XXX | Raiffeisenbank IBAN: DE76 3706 2365 0100 5950 10 BIC: GENODED1FHH